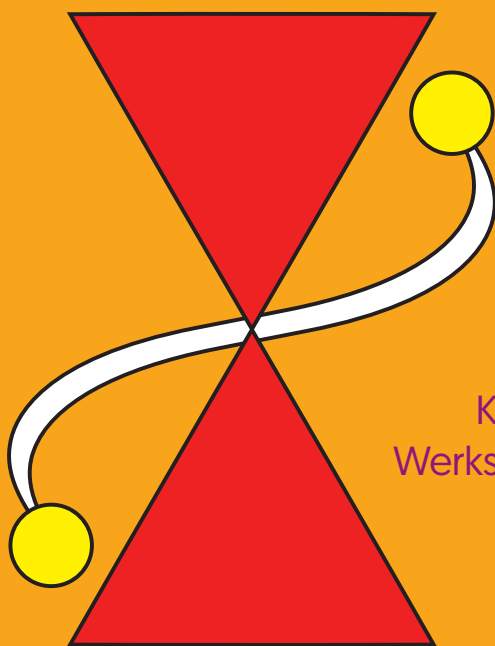


KULTUR PFAD KALKAR

27. & 28.
SEPTEMBER
2025



Kunst und Kultur in Ateliers,
Werkstätten, Museum, Galerien,
sowie an weiteren Orten.



STADT KALKAR

Kulturpfad Kalkar
27. – 28. September 2025
11:00 – 18:00 Uhr



Grußwort Kalkarer Kulturpfad 2025

Liebe Kunstfreunde!

zum siebten Mal findet der Kalkarer Kulturpfad im historischen Stadtkern statt – ob die Zahl 7 nun magische Kräfte weckt, bleibt fraglich, aber ganz sicherlich können Kunstwerke neue Sichtweisen eröffnen und verändern, Räume und Standpunkte verwandeln und manchmal auch uns Betrachter verzaubern. Zumindest aber – und das ist von beachtlichem Wert – Menschen zum Hinschauen und Nachdenken animieren und die Begegnung und das Gespräch miteinander fördern.

Auf kurzen Wegen können die einzelnen Stationen, die attraktiven Häuser und Plätze unserer Stadt in einem Rundgang, gemütlich flanierend, verbunden werden.

Die Kalkarer Künstlerinnen und Künstler und ausgewählte Gäste laden herzlich dazu ein, die offenen Ateliers und Werkräume sowie die Arbeiten – unterschiedlich in Form, Materialität und Ausdruck – kennenzulernen.

Es freut mich sehr, dass auch in diesem Jahr neue Orte bespielt und neue kreative Formate ausprobiert und präsentiert werden.

Mein herzlicher Dank gilt allen Akteurinnen und Akteuren, die Kalkar an diesem Wochenende mit anregenden Ideen bereichern – nicht zuletzt allen, die sich mit Engagement bei der Vorbereitung und Organisation eingebracht haben. Ich wünsche allen viel Vergnügen auf dem Kalkarer Kulturpfad!

Dr. Britta Schulz

Dr. Britta Schulz
Bürgermeisterin der Stadt Kalkar

SCAN ME ↓





KULTURPFAD KALKAR

Machen Sie sich auf die Reise und besuchen Sie Kalkar, die lebendige Stadt mit der mittelalterlichen Atmosphäre. Genießen Sie den Weg durch die Kulturstadt Kalkar mit seinem historischen Stadtkern und den Sehenswürdigkeiten, der guten Gastronomie. Legen Sie eine kulinarische Pause ein, entdecken Sie die kleinen versteckten Gassen und Stegen sowie die grüne Graben- und Wallzone, eingebettet in die niederrheinische Landschaft.

Künstlerinnen und Künstler sowie Kunsthandwerk und Goldschmiedearbeiten, auch Mode und Dekoration machen diesen Kulturpfad 2025 zu einem Erlebnis. Besuchen Sie die geöffneten Ateliers, Werkstätten, Galerien und Museen, sowie die katholische Kirche St. Nicolai.

Lassen Sie sich begeistern an Kunstorten in der historischen Stadt!



1 KLEVER STRASSE 17

Nina Stiber

„Mein Atelier, meine Mal- und Zeichenschule ist mein Schmuckstück“, so Nina Stiber. Es ist für sie ein Genuss hier zu arbeiten, zu malen und zu unterrichten.

Mobil: +49 1729123464
E-Mail: info@ninaskunst.de
Website: www.ninaskunst.de



3 ALTKALKARER STRASSE 5

Jan van Ussel

Keramik, Kleinbronze und
Acrylmalerei.

E-Mail: vanusseljan@gmail.com
Website: www.janvanussel.info



2 BAHNHOFSTRASSE 1

Galerie & Malwerkstatt Nonna.art
präsentiert:

„KAFFEEMANIE Malerei und morgendliche Inspiration“

Die Weite des Denkens öffnet sich beim Erwachen – frei wie Vögel im Morgengrauen. Auf den Flügeln der Frische strebt der Geist der Klarheit entgegen. Ein erster Schluck, durch den Schleier des Schlafs hindurch aufgenommen, schüttelt mit jedem Flügelschlag den Traum und die Gedanken des vergangenen Tages ab. Im Flug sammelt sich Kraft für den kommenden Tag – ein Gefühl von Freiheit, eine zarte Berührung des Himmels. Kaffee für die Seele. Freiheit der Gedanken. Tatkräftige Frische.

Website: www.nonna.art • E-Mail: info@nonna.art
Telefon: +49 2824 92 97 295



4 ST. NICOLAI

Die katholische Kirche St. Nicolai in Kalkar ist unter anderem bekannt für ihre neun geschnitzten Retabel, ihr Chorgestühl, die historische Seifert-Orgel, ihren Marienleuchter und ihre Kirchenfenster, gestaltet von K.M. Hartmann nach physikalischen Erkenntnissen über das Licht und die Genese des Universums.

Samstag, 28.09., 11:00 Uhr - 17:00 Uhr
St. Nicolai geöffnet.

Sonntag, 29.09., 11:00 Uhr Messe. 12:00 Uhr Kirchenführung.
Bis 17:00 Uhr geöffnet.



Jan-Joest-Straße 1

5 KÜCKSTEGE 1

Peter Eckartz
Gestaltungsspielraum

Gastgeber, Tischlermeister, Kunsthandwerker und Schauspieler. Ich beschäftige mich seit Jahrzehnten mit verschiedenen Spielarten der Kunst. Insbesondere die Übergänge und Spannungsfelder zwischen Kunst und Handwerk, darstellender und bildender Kunst interessieren mich.

Dieses Jahr sind außerdem zu Gast im Gestaltungsspielraum der Kückstege: Thomas Frische, Steinbildhauer aus Goch. Die Theatergruppe „Theatergenussverstärker“ in der ich selber seit langem mitspiele.

E-Mail: peter@eckartz.de
Website: kückstege.de



Thomas Frische

Zu Gast in der Kückstege 1

Ein Blick in meine Welt der Steinbildhauerei. In jedem Stein schlummert eine Form, die darauf wartet entdeckt zu werden. Dazu benötigt es ein Wechselspiel zwischen kraftvollem Bearbeiten und behutsamen Verstehen.



Foto: Norbert Heyl

Die Bearbeitung ist als ein intuitiver und emotionaler Akt zu sehen, bei der sich der Stein im Verlauf des Erschaffens weiterentwickelt. Am Ende erhält die Skulptur nicht nur die Form, sondern auch die Seele des Künstlers.

Die Steinbildhauerei ist ein Dialog mit der Zeit, der Materie und der eigenen Kreativität.

Website: thomasfrische.com

5 KÜCKSTEGE 1

Theatergenussverstärker

Zu Gast in der Kückstege 1

Wir treffen uns, um gemeinsam zu spielen. Wir freuen uns über Besucher.

„Das Früh-Stück“

Eine spielerische Performance.
Samstag und Sonntag 10-12 Uhr

Mittagspause

Eine Notwendigkeit
Samstag und Sonntag 12-14 Uhr

„Der Theatomat“

Wir spielen auf Knopfdruck. Mit Texten. Im Gebäude. Miteinander. Auf ihre Initiative. Samstag und Sonntag 14-17 Uhr



6 MARKT 1

Kulturhäppchen bei Magdalene

Zu Beginn jeder vollen Stunde
15 Minuten Musik und Poesie

Nur am Sonntag, 28. September 2025
von 14:00 Uhr bis 18:15 Uhr

In der besonderen Atmosphäre von Magdalenes Secondhandladen werden poetische und musikalische Häppchen gereicht. Jeweils zur vollen Stunde öffnen sich 15 Minuten lang Tür und Ohr für feine Klang- und Wortwelten. Renate Schmitz-Gebel liest Kostproben aus eigenen Texten, begleitet von Melodien auf dem Saxofon.

bei magdalene. mode & mehr
Telefon: +49 2824 8079930

Die 1 am Markt



7 MARKT 5 – GOLDSCHMIEDE

Goldschmiede Silberstreif:
Susanne Oster-Friedrichsen

Design meets Handwerk: Seit mehr als 25 Jahren ist Susanne Oster-Friedrichsen als selbstständige Goldschmiedin tätig. In ihrem Atelier „Silberstreif“ am Kalkarer Marktplatz stellt sie ihre Arbeiten in Silber und Gold, Edstahlschmuck, Stein- und Perlenketten aus – handgefertigt, individuell und tragbar.



Website: www.goldschmiede-silberstreif.de

7 MARKT 5

Sabine Artmann
Michael Bongers

Keramik
Floristik
Vinyl

Website: sabine.artmann.de
Website: bruchergarten.de



8 MARKT 6 – STUDIO 20.21

Daniel Zerbst
Fabeln & Parabeln

Die Arbeiten von Daniel Zerbst bewegen sich malerisch, zeichnerisch und filmisch in phantastischen, der Wirklichkeit – scheinbar – entrückten Bilderwelten. In seiner Kunst ist das Magische, das Verzaubernde, oft lockend und verführerisch, stets präsent – überaus präzise und detailliert gestaltet.



Laut Max Weber leidet der moderne Mensch an einer „Entzauberung der Welt“ – Zerbst's Anliegen als Künstler ist es unsere Welt wieder zu verzaubern.

E-Mail: hello@studio2021.de • Mobil: +49 174 7392686
Website: studio2021.de

9 MARKT 20 – RATHAUS

Günther Zins
DREI WÜRFEL, 2023

Günther Zins ist ein Bildhauer mit internationalem Renommee, am Niederrhein zuhause. Die DREI WÜRFEL sind seine erste Arbeit im öffentlichen Raum der Stadt. Er schafft Raumkörper: Würfel, die keine Würfel sind, die Würfel sind! Der gebaute Baukörper: das spätgotische Rathaus wird Teil des Werkes. Die Teilhabe gilt auch wechselseitig. Gleichzeitig behaupten jedoch die Würfel wie das Rathaus ihre unverletzliche Eigenständigkeit und Autonomie. Die DREI WÜRFEL haben etwas Spielerisches und Schwebendes, etwas Leichtes und Heiteres. Und die Würfel irritieren. Günther Zins' Arbeiten sind Arbeiten wider der Gewissheit.

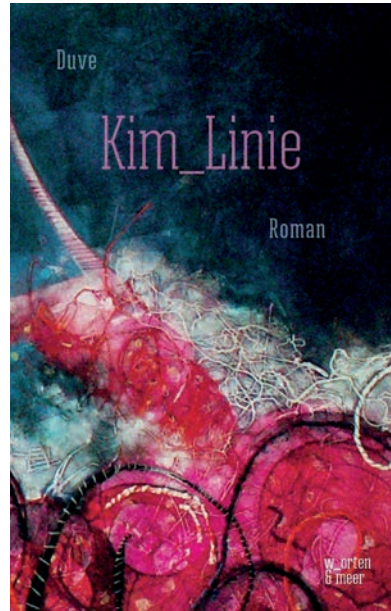


9 MARKT 20 – RATHAUS

Duve - Lesung aus Kim_Linie

Duve - belebte Kalkar einige Jahre mit dem Kunsthaus DAVIDU, lebt nun in Südschweden und liest aus seinem Debütroman. Ein queerer Roman vom Suchen nach der individuellen Identität innerhalb und außerhalb eines Familiengefüges, und davon, wie sehr diese Identität eine Konstruktion ist, die stark von der Lebenswelt abhängt. Ein Kaleidoskop an Perspektiven wird aufgemacht, in dem auch Gender und Sexualität verhandelt werden.

Samstag 27.09.2025 16:00 Uhr
Lesung im Ratssaal



10 KESSELSTRASSE 5 – EVANGELISCHES GEMEINDEHAUS

Margot van Ouden

Pferde sind Hauptthema meiner Werke. Für die Darstellungen lasse ich mich von ihrer Kraft, Schönheit, Eleganz und Energie inspirieren. Dabei wähle ich zusammen mit der Kundin aus verschiedenen Techniken, um das Wesen des jeweiligen Pferdes treffend wiederzugeben.

Website: www.dingemandtp.nl
E-Mail: margot@dingemandtp.nl

Samstag 27.09.2025 erst ab 13:00 Uhr
geöffnet



11 KESSELSTRASSE 9 – EVANGELISCHE KIRCHE

Susanne Kohlen

Welche Farben hat der Frieden?

Diese Frage hat die Künstlerin Susanne Kohlen zur gleichnamigen Ausstellung bewegt. Ihre Antworten hat sie in Bildern ausgedrückt, die durch kleine Texte oder Gedichte ergänzt werden. Die Ausstellung ist in Wort und Bild bunt und quirlig oder auch tiefgründig und nachdenklich - ganz so, wie das echte Leben. 'Wir entdecken Vertrautes und Fremdes, wo Zartheit und Stärke sich die Hand geben...'



Website: www.susanne-kohlen.de • E-Mail: info@susanne-kohlen.de

Zusatzprogramm: Die „OrgelKids“ haben sich bereit erklärt, die Ausstellung von Susanne Kohlen musikalisch zu untermalen. Samstag- und Sonntagnachmittag werden einige Stücke in der evangelischen Kirche gespielt

Die OrgelKids sind eine Gruppe von fünf Kalkarer Mädchen, die sich nach der Kinderorgelwoche im April 2024 gebildet hat und von der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde gefördert wird.

12 KESSELSTRASSE 20 – DER BEGINENHOF

Im Künstlerhaus Beginenhof bietet der Inner Wheel Club Kleve mit Yvonne Görtzen, die selbst schon beim Kulturpfad ausgestellt hat, **an beiden Tagen eine Cafeteria mit Kuchen und Getränken** an - selbstverständlich auch im gemütlichen Innenhof: der ideale Platz für eine kleine Pause auf dem Weg von einem Ausstellungsort zum nächsten Atelier.

Nicht nur die renovierte Fassade ist ein Blickfang, sondern auch die Innenräume des Hauses. In ihnen findet man die Architektur des Mittelalters erhalten und im Obergeschoss Renaissancewandmalereien.



12 KESSELSTRASSE 20 – DER BEGINENHOF

Veronika Michelis

Malt seit Jahren in ihrer Freizeit Aquarelle. Bei Lehrgängen auf der Wasserburg Rindern verfeinert sie regelmäßig ihre Fertigkeiten. Früher bei Hans-Ulrich Kekow nun bei Thomas Haubold.

E-Mail: veronika.michelis@gmx.de
Mobil: +49 170-4086405
Website: www.linse-und-pinsel.com



Kurt Michelis

ab 1978 Fotoredakteur bei der NRZ. Seit 2013 im Ruhestand. Schwerpunkt: Reportagen, Landschaft, Menschen, Objekte.

E-Mail: k.michelis@gmx.de
Mobil: +49 151-16571923
Website: www.linse-und-pinsel.com



12 KESSELSTRASSE 20 – DER BEGINENHOF

Gisela Braam

Meine Ausstellung umfasst verschiedene Stickereien. Dabei handelt es sich um gezählten Kreuzstich auf Bildern, Wimpeln, Karten und Mitteldecken.

E-Mail: gilibra@gmx.de



Marion Michels

Ich komme gebürtig aus Kleve und male seit Jahren Acryl und Aquarell, bin Autodidaktin und liebe es Geschichten zu erzählen, die sich für Groß und Klein in meinen Bildern wiederfinden.

E-Mail: m.michels@yahoo.de



12 KESSELSTRASSE 20 – DER BEGINENHOF

Stephanie Marzian

„Magenta bleibt“ ist ein Bekenntnis zur Kunst als Prozess. Sie ist lebendig und bleibt im Gedächtnis. Die Illustratorin und Autorin Stephanie Marzian kombiniert in ihren Werken Collage-Techniken, alte Materialien und Malerei, die immer von Magenta begleitet sind — ein bleibender Abdruck im ständigen Wandel der Kunst.

E-Mail: mail@stephanie-marzian.de
Website: www.stephanie-marzian.de
Instagram: [smarziart_illustration](https://www.instagram.com/smarziart_illustration)
Shop: www.smarziart.de

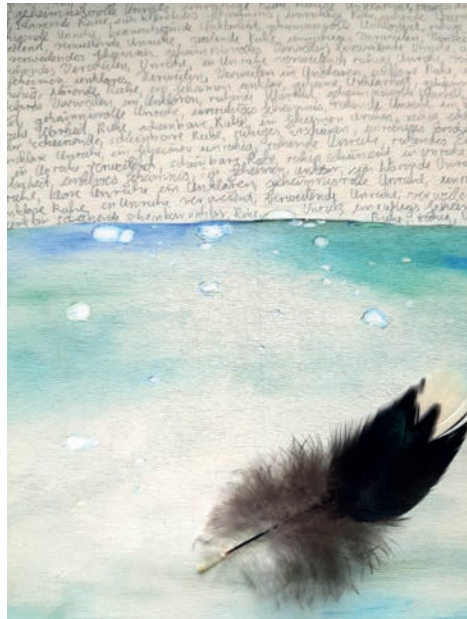


Marion Albers

„Die Natur ist meine Inspiration!“

Ihre Faszination für die Wunder der Natur spiegelt sich in ihren Bildern wieder. Verschiedenste Techniken kommen zum Einsatz. Der gedankliche Prozess bei der Entstehung der Werke wird durch filigrane Textelemente sichtbar.

Mobil: +49 151 2097 2644
E-Mail: atelierimbusch@gmail.com

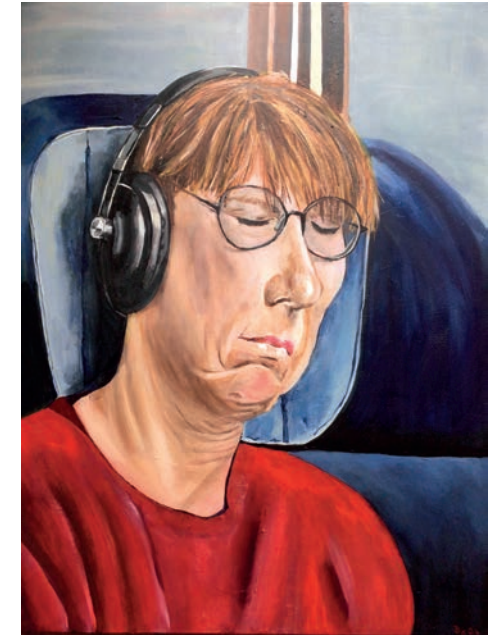


12 KESSELSTRASSE 20 – DER BEGINENHOF

Bettina Schröter-Glittenberg

Kunst, die gute Laune verbreitet! Das habe ich mir zur Hausaufgabe gemacht! Im Fokus stehen unsere Mitmenschen, aufgenommen in den verschiedensten Situationen, hautnah und lebendig. Vielleicht finden Sie sich als Nächstes auf meinen Bildern?! Neugierig geworden?

Website: www.bettina-schroeter.de
E-Mail: lochbe@gmx.de



Frank Schäfer
NY auf einer anderen Wellenlänge

New York, wohl eine der am meisten fotografierten Städte der Welt. Kaum einer kann sich der Großartigkeit der Skyline und dem großstädtischen Flair mit allen widersprüchlichen Momenten entziehen.

Seit mehr als 40 Jahren bin ich mit allen Kameraformaten von Kleinbild bis hin zur Großbildkamera unterwegs und entdecke immer neue Motive die zeigen, wie sich eine Stadt im stetigen Wandel befindet. In diesem Jahr präsentiere ich neben außergewöhnlichen Farbfotos auch Infrarotbilder mit ihrem eigenen Flair und überraschenden Impressionen.

Zusätzlich werden von Kalkar und vom Niederrhein außergewöhnliche Bildstimmung durch Infrarotaufnahmen und Schwarz-Weiß Bildern gezeigt.

E-Mail: frankfoto@t-online.de



13 KESSELSTRASSE 38

Gertrud Loch

Begegnungen

- Mit Wolle, Seide und Naturfasern
- In Trocken- und Nasstechnik
- Mit Achtsamkeit, Kreativität und Leidenschaft
- In Farben und Formen
- entsteht Filz
- uraltes Handwerk in seiner Schönheit und Vielfalt



Mobil: +49 1622390726 • E-Mail: filzkunst-loch@gmx.de

Antje Bogumil

Zu Gast in der Kesselstraße 38

Project Sparkling Fibers steht für handgefärbte Naturfasern und liebevoll gefertigtes Zubehör mit Edelsteindetails. Jede Farbe, jeder Faden, jedes Garn erzählt von Achtsamkeit, Fantasie und innerem Leuchten. Textile Schätze mit Seele – für kreative Momente, die verbinden und berühren.



E-Mail: projectsparklingfibers@gmail.com
Website: www.project-sparkling-fibers.com

Julia Loch

Zu Gast in der Kesselstraße 38

Handschmuck

Ringe aus antiken Design-Knopfen.
Jeder Ring ein Unikat.
Angenehm zu tragen – flexibel.
Mit Kreativität und Liebe hergestellt.
Von Knopfloch - Design



Mobil: +49 15161662047
E-Mail: Knopfloch.Ringe@gmail.com

14 HAUS SABISCH – TAUBENTURM

Alfred Sabisch

Das Haus und Atelier Sabisch mit Garten und Taubenturm an der Kalkarer Stadtmauer ist ein kunsthistorisch bedeutsamer Ort für den Kunstort Kalkar. Heinrich Nauen und Hermann Teuber haben hier vor Sabisch, der annähernd fünf Jahrzehnte in Kalkar lebte und arbeitete, gewirkt.

Gezeigt werden Arbeiten von Alfred Sabisch, aus verschiedenen Schaffensperioden, welche zum Teil auch käuflich zu erwerben sind.

Alfred Sabisch, 12. Juni 1905 in Deuben, Sachsen;
† 3. Juni 1986 in Kalkar



Op de Wacht 2

15 LAUBENWEG 64 – GUT BOVENHOLT – SOZIALE KUNST

Ein inspirierender Kraftort mit Verbundenheit der örtlichen Natur.

Nur Sonntag 28.09.2025

Das zentrale Thema der Kunstausstellung ist "Verbindung". Ein Teil der Darstellung ist der bildnerische Prozess der Künstlerinnen, die vor Ort tiefere Einblicke ihrer Gestaltung zeigen.

Anreiseempfehlung mit dem Fahrrad / per Wanderung. Mit dem Auto bitte langsam auf der Zufahrt. Parken auf der Lindenwiese möglich.

15:00 Uhr im „Grünen Raum“:

„Zauberhaftes Klangmärchen“ freiwillige Kollekte
Heilkräutergeschichte, musikalisch untermalt von den Klängen einer Bassgambe:
Jenni Yahiaoui & Heike Wieboldt.



15 LAUBENWEG 64 – GUT BOVENHOLT

Ausstellung mit Atelier Atmosphäre – Nur Sonntag 28.09.2025

Tatjana van Went

Die Spur des Seins:

„Der meditative Dialog zwischen Energien und der freien Linie.“

Wir freuen uns auf schöne Momente und Begegnungen.

Website: www.gut-bovenholt.de

Werk: „Brücke“, 2024



Martina Gabriel

Zu Gast auf Gut Bovenholt

Pflanzen-Seelenbilder:

„Faszinierende Parallelen zum menschlichen Seelenleben und Körperausdruck zu entdecken, bringen mich den Pflanzen und meinem Innenleben besonders nahe.“

Website: www.martina-gabriel.de

Werk: „Lichthülle“, 2024
50 x 100 cm, Mischtechnik auf Leinwand



15 LAUBENWEG 64 – GUT BOVENHOLT

Ausstellung mit Atelier Atmosphäre – Nur Sonntag 28.09.2025

Katharina Scholten

Zu Gast auf Gut Bovenholt

Art of Spirit:

„Mandala ist die universelle Verbindung, in der die Erkenntnis wohnt, dass jeder Punkt ein Sinn ergibt - ein Sinn, der nach Ordnung sucht.“

Instagram: [katharina_scholten](https://www.instagram.com/katharina_scholten)

Werk: „Lebensblume“, 2025



Mareike van Elsbergen

Zu Gast auf Gut Bovenholt

Begegnung:

„Jeder Besucher ist eingeladen in seine schöpferische Resonanz und seinen gemeinsamen Dialog zu gehen, anhand der Bilder, die ihm beim Rundgang durch die Ausstellung begegnen.“

Instagram: [mareike.van.elsbergen](https://www.instagram.com/mareike.van.elsbergen)

Werk: „Spuren - eine Momentaufnahme vom Bundestreffen des Deutschen Fachverbandes für Kunst- und Gestalttherapie.“, 2025.



16 DOMINIKANER BONGERT – GRABENSTRASSE

Christoph Wilmsen-Wiegmann

STEINZEICHEN – Steintor

Rosenquarz Granit aus den historischen Steinbrüchen von Assuan. 1997 - 2009, H 285 cm x B 52 cm x T 40 cm. Aufgestellt als „Portal“ in der Nord-Süd-Axialität. Eingang zum Kreuzgang des ehemaligen Dominikaner Klosters.

Steine - Symbole der Erde und menschlicher Verbundenheit mit ihr. Sie sind Steinzeichen, Merkmale und Wundmale der menschlichen Existenz.

BEWEGUNG, 2007, Höhe 250 cm

Rosenquarz Granit aus Assuan im Mai 1997 in Oberägypten gebrochen. Diese Arbeit erinnert an Bewegungsabläufe der Wellen im Wasser und ebenso an ineinander verwobene Faltenwürfe. Nicht nur Haut, sondern den ganzen Stein durchdringend, Atemimpulse gleich.

Website: www.wilmsen-wiegmann.de



17 KRANKENHAUSGARTEN

William Brauhauser (1942-2006) wurde 1942 in Ostafrika geboren, siedelte 1953 nach Deutschland über, studierte Maschinenbau, Industriedesign und Bildhauerei. 1972 erhielt er einen Lehrauftrag an der Kunstakademie Düsseldorf. Seit 1992 arbeitete er als freischaffender Künstler. Statt Maschinen fertigte er nunmehr Kunstwerke an, wobei er den Werkstoff Stahl und die streng geometrische Formgestaltung beibehalten hat. Durch ihre Einfachheit verweisen seine Skulpturen auf den sie umgebenden Raum, der dadurch in das Kunstwerk miteinbezogen wird. Besonders deutlich wird dies am „Doppeltor“, das im Krankenhausgarten zwischen historischer Mühle und Dominikaner Bongert aufgestellt ist.



18 MÜHLENSTEGE 4 – BROCANTE AN DER MÜHLE

Elia van Os
Brocante/Antik

Ich kam in Kontakt mit Brocante/Antikmärkten in England. So wurde die Suche nach Antiquitäten zu meiner größten Leidenschaft.

Sie sind herzlich willkommen.

Mobil: +31 - 611226795



Theodoor Peters

Zu Gast in der Mühlenstege 4

Geboren 1950 in Ven-Zelderheide (NL). Seit 1970 als bildender Künstler tätig, zunächst in Holz. Seit 1995 fertigt er auch Bronzeskulpturen an, in denen der Mensch im Mittelpunkt steht.

Die Skulpturen sind figurativ und zeichnen sich durch schlanke Figuren aus. Die Ausdruckskraft der Skulpturen sind sehr dominant.



Für den Künstler ist es sehr wichtig, eine Skulptur eine bestimmte Stimmung zu verleihen. Seit 2007 fertigt er wieder Holzskulpturen mit modernem, zeitgenössischem Look. Er arbeitet hauptsächlich mit Kiefernholz, wobei der Mensch meist im Mittelpunkt steht.

Seine Werke sind nach telefonischer Vereinbarung dauerhaft in seiner Galerie in Nieuw Bergen (NL), Oude Bergse Heide 3, 5865 RG ausgestellt.
Telefon: +31 615426506.

19 GRABENSTRASSE 66 – STÄDT. MUSEUM

Steinbuch

Im Jahr 2001 fertigten Anna Kubach-Wilmsen und Wolfgang Kubach aus braunem finnischen Kugelgranit das Kunstwerk „Steinbuch Universum“. Es war Bestandteil einer Ausstellung Ende 2022 im Städtischen Museum Kalkar. Inzwischen hat dieses Steinbuch eine dauerhafte Bleibe auf dem Platz vor dem Museum gefunden, für den schon sehr lange nach einer überzeugenden künstlerischen Gestaltung gesucht worden war. Die in Kalkar-Appeldorn geborene und aufgewachsene Anna Maria Kubach-Wilmsen (1937-2021) und ihr Mann waren international renommierte Künstler. Das Steinbuch ergänzt vier frühe Arbeiten des Künstlerehepaars im öffentlichen Raum Kalkars.



STÄDTISCHES MUSEUM KALKAR

Das Städt. Museum präsentiert in zwei spätgotischen Treppengiebelhäusern (um 1500) und einem modernen Verbindungsbau Objekte zur Stadtgeschichte, u.a. ein seltenes Gerichtsbild, sowie eine Kunstsammlung – mit der beachtlichen Sammlung des Vereins der Freunde Kalkars e.V. – zur Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts, u.a. mit Werken von Gerhard Janssen, Max Clarenbach, Herbert Böttger, Hermann Teuber, Heinrich Moshage, Heinrich Nauen, Alfred Sabisch und Franz Radziwill.

Dazu werden in enger Kooperation mit dem Verein der Freunde sowie dem Niederrheinischen Kunstverein mehrere Wechselausstellungen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler und zudem auch kultur- und regionalgeschichtliche Ausstellungen in einem abwechslungsreichen Jahresprogramm gezeigt.

Im Gebäudekomplex befindet sich ebenfalls das Stadtarchiv Kalkar und die Tourist-Information Kalkar.



19 GRABENSTRASSE 66 – STÄDT. MUSEUM

KARTEN DER WELT

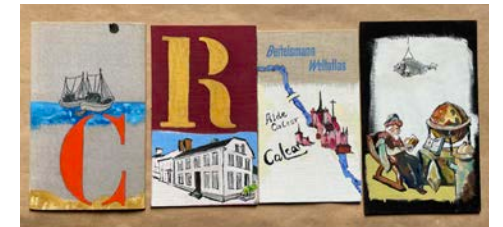
CHRISTIAN SGROOTEN 1525-1603

Der bedeutende Kartograph Christian Sgrooten, der über 55 Jahre bis zu seinem Tod mit seiner Familie in Kalkar lebte, stand viele Jahre im Dienste der spanischen Krone. Seine Kartenblätter zeichnen sich durch grafische Raffinesse und eine meisterhafte Kolorierung aus. Die Ausstellung präsentiert u.a. eine Auswahl seiner Regional-, Europa- und Weltkarten aus dem Brüsseler Atlas [1572/73] und dem Madrider Atlas [1592]: Schmuckstücke der kartografischen Kunst des 16. Jahrhunderts. Ergänzt werden die Drucke - in Originalformaten oder vergrößert - durch Dokumente zur Biografie und durch Vergleichskarten aus der Zeit. Eine Sammlung mehrerer Dutzend Atlanten, ein historischer Kartenschrank mit Kurbelmechanik, ein Mobile mit Schiffsmotive aus Sgrootens Kartenwerk erweitern die Schau.



Martin Lersch Sgrootens Phantasia

Martin Lersch hat einen Zyklus aus 56 Ölbildern (die Anzahl der Kalkarer Jahre Sgrootens von 1548-1603 umfassend) auf Buchdeckeln in Formaten von 9 x 14 cm bis zu 24 x 30 cm gemalt. Sein Zeichnen mit Tusche, sein Strich auf Leinen ist vergleichbar mit den gestochenen Linien der Kartenzeichner. Die Auswahl der Motive und Stile entstammt dem Fundus der Kunstgeschichte, der Biografie Sgrootens, den Kartenblättern und auch Kalkarer Spezifika.



20 GRABENSTRASSE 44

Christel Verhalen

Gastgeberin auf der Grabenstraße 44, beschäftigt sich mit verschiedenen künstlerischen Techniken, wie Farbradierung, Ölbilder, Zeichnungen und Keramiken. Sie ist eine der Initiatoren des Kulturpfades.

Telefon: +49 2824 4406

Website: www.christel-verhalen.de



Andrea Holemans

Zu Gast in der Grabenstraße 44

Diplom-Grafik-Designerin, hat schon immer gerne gemalt und gezeichnet und mit Papier gearbeitet. Irgendwann kam die Idee auf, selber Papier herzustellen. Über das Papierschöpfen kam sie dann zur Buchbinderei und der Herstellung anderer Objekte aus Papier wie z.B. Schmuck, Schalen, Spiele. Seit einiger Zeit beschäftigt sie sich außerdem mit der Kalligrafie.



E-Mail: aholemans@gmx.de • Website: www.andreaholemans.de

Inger Winther

Zu Gast in der Grabenstraße 44

In Dänemark geboren, Studienreisen In Spanien Grönland Estland Frankreich Island und Norwegen, seit 36 Jahren Dozentin in Norden, lebt als freischaffende Künstlerin in Kopenhagen

Website: www.ingerwinther.dk



20 GRABENSTRASSE 44

Dagmar Reichel

Zu Gast in der Grabenstraße 44

Seit etwa 25 Jahren arbeite ich in meinem Atelier in Viersen als freischaffende Künstlerin mit dem Schwerpunkt Druckgrafik und Installation. Die Druckgrafik stellt mit ihren unzähligen Umsetzungsmöglichkeiten, gerade im Bereich des Tiefdrucks, ein ideales Medium dar, um meine Ideen, die meist einem narrativen Ansatz verfolgen, um zu setzen.



Mobil: +49 151 560 48 9 08 • Website: www.dagmarreichel.de

Heidi Wellmann

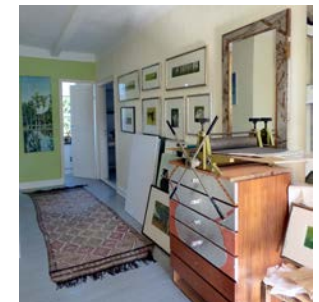
Zu Gast in der Grabenstraße 44

Die Schmuck-Designerin arbeitet seit über 25 Jahren edlen Silberschmuck in ihrem Reeser Atelier. Nach eigenen Ideen und Entwürfen entstehen spannende Schmuckstücke, oft mit eigenwilligen Material-Kombinationen und immer mit besonderem Ausdruck. Edelstein-Colliers und interessante Ringe runden das Angebot ab. Außerdem wird sie einige neue Mixed-Media-Collagen und Acryl-Bilder zeigen.



E-Mail: mailbox@individuum.de • Website: www.individuum.de

Telefon: +49 2851 982316



KULTURPFADFEST IM STÄDT. MUSEUM AM 27.09.

Alle beteiligten Künstlerinnen und Künstler des diesjährigen Kalkarer Kulturpfads, Unterstützer und Förderer des Projekts, Mitglieder des Vereins der Freunde Kalkars e.V. sowie Freunde und Besucher des Städt. Museums sind herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Beisammensein in allen Räumen des Museums: am **Samstag, 27. September, ab 18.30 Uhr**.

Die Ideen-Palette des Abends ist bunt: ins Gespräch kommen, sich austauschen, Verbindungen schaffen, Kontakte knüpfen, vom ersten Kulturpfadtag berichten, über Kunst reden und nicht über Kunst reden ...



21 SPICKSTRASSE 72 – HANSELAER

Glasatelier Sabine & Harald Lucas

In ihrem Atelier in Kalkar – Hanselaer, stellen Sabine und Harald Lucas Objekte und Schmuck aus Glas her.

Harald Lucas hat sich auf die Glasschmelztechnik (Glasfusing) spezialisiert und Sabine Lucas arbeitet an der offenen Flamme.

Hier entstehen auch die einzelnen, filigranen Glasspiralen für Ihre „Pustebumen“.

Telefon: +49 2824 9757646
E-Mail: sabine.lucas@live.de



22 ST. ANTONIUS-KIRCHE – HANSELAER

Die Bauernschaft Hanselaer ist ein echtes niederrheinisches Kleinod. Außergewöhnlich ist die bedeutende Ausstattung der St. Antonius-Kirche mit originalgefassten spätgotischen Kunstwerken.

Mit Ergänzung:

Eine nahezu monumentale Kreuzigungsgruppe, der Hochaltar mit der beeindruckenden Statue der Heiligen Barbara und der nördliche Seitenaltar sind auf das frühe 16. Jahrhundert datiert. Diese Werke stammen aus dem künstlerischen Umfeld der für die St.-Nicolai-Kirche in Kalkar wirkenden Meister.

Öffnungszeiten zum Kulturpfad an beiden Tagen: 13:00 – 17:00 Uhr

Spickstraße



23 SCHIFFERDAMM 11 – HAUS HAAN – GRIETH

Bruno Elbers † 2017 in Kleve

Arbeitete als Grafiker und Siebdrucker in eigenen Ateliers, u.a. in Louisendorf und Grieth, beteiligte sich an zahlreichen Ausstellungen, engagierte sich für seine Künstlerkollegen im BBK, dessen Vorsitzender er 1982-85 war, und leitete 1987 / 88 mit Annette Rischer die „Galerie im Turm“ auf der Schwanenburg.

Ab 1988 arbeitete er als Werbegrafiker, im Zentrum aber stand immer die Fortführung seiner künstlerischen Arbeiten. Legendar sein Ausspruch: „Ich platze vor Ideen“. Der Erlös der Verkäufe geht zu je einem Drittel an den Förderverein Haus Haan e.V., eine Jugendorganisation und der Galerie am Markt/studio20.21.

Website: www.haus-haan.de und www.studio2021.de



24 MARIENBAUMERSTRASSE 118 – APPELDORN

Christoph Wilmsen-Wiegmann

Bilder und Skulpturen

22. Juni bis Ende Oktober 2025

Der Stein verkörpert Festigkeit und Dauer. Er vertritt das Erste und Älteste, er setzt den Anfang der Schöpfung. Den unbearbeiteten Stein aus seinem natürlichen Zusammenhang herauslösen, ihn meditieren, phantasieren, bearbeiten, deuten und der Landschaft



Atelierbesuche während der Woche gerne nach telefonischer Absprache.

Mobil: +49 160 16 777 99

Website: www.wilmsen-wiegmann.de

Klaus Evertz

Bilder und Skulpturen

22. Juni bis Ende Oktober 2025

Die künstlerische Kultur schenkt uns ästhetische Formen, die nicht nur sich selbst zeigen, sondern immer auch Ausdruck von tiefen Gefühlen und Körperempfindungen sind. Meine Malerei untersucht den Beginn, den Anfang von inneren Bildern und Formen, die ja letztlich frühe und früheste Empfindungsformen, wenn nicht Korrelat anbieten.



Die „Blasen“ Bilder zeigen sich selbst und Möglichkeiten farbiger und sanfter Welt und Selbstwahrnehmung, ohne sich festlegen zu lassen.

Website: www.klausevertz.de

NOTIZEN ZUM & ÜBER DEN KULTURPFAD IN KALKAR

[illegible]

KULTURPFAD 2025 STATIONEN



- 1 Nina Stiber, Klever Straße 17 – Seite 6
- 2 Nonna Bitter, Bahnhofstraße 1 – Seite 6
- 3 Jan van Ussel, Altkalkarer Straße 5 – Seite 7
- 4 St. Nicolai Kirche, Jan-Joest-Straße 1 – Seite 7
- 5 Peter Eckartz, Thomas Frische und weitere, Kückstege 1 – Seite 8-9
- 6 Bei Magdalene – **nur Sonntag**, Markt 1 – Seite 9
- 7 Goldschmiede Susanne Oster-Friedrichsen, Markt 5 – Seite 10
Sabine Artmann und Michael Bongers, Markt 5 – Seite 9
- 8 studio 20.21, Markt 6: Daniel Zerst „Fabeln & Parabeln“ – Seite 11
- 9 Hist. Rathaus: Günther Zins – DREI WÜRFEL, Duve – **Lesung nur am Samstag**, Markt 20 – Seite 11 und 12
- 10 Margot van Ouden, Kesselstraße 5 – Seite 12
- 11 Susanne Kohlen, „Orgelkids“, Kesselstraße 9 – Seite 13
- 12 Beginenhof, Kesselstraße 20: Inner Wheel Club Kleve – Seite 13
Kurt Michelis & Veronika Michelis – Seite 14
Gisela Braam, Marion Michels – Seite 15
Stephanie Marzian, Marion Albers – Seite 16
Bettina Schröter-Glittenberg, Frank Schäfer – Seite 17
- 13 Gertrud Loch, Antje Bogumil, Julia Loch, Kesselstraße 38 – Seite 18
- 14 Haus Sabisch, Taubenturm – Op de Wacht 2 – Seite 19
- 15 Tatjana van Went, Martina Gabriel, Katharina Scholten, Mareike van Elsbergen – Gut Bovenholt, Laubenweg 64 – Seite 19, 20 & 21. **Nur Sonntag.**
- 16 Christoph Wilmsen-Wiegmann, Dominikaner Bongert, Grabenstr. – Seite 22
- 17 William Brauhauser – Krankenhausgarten – Seite 22
- 18 Elian van Os, Theodoor Peters, Brocante a.d. Mühle, Mühlenstege 4 – Seite 23
- 19 Städt. Museum, Grabenstraße 66: Steinbuch Kubach-Wilmsen – Seite 24
Karten der Welt – Christian Sgrooten, Martin Lersch – Seite 25
- 20 Christel Verhalen, Andrea Holemans, Inger Winther, Dagmar Reichel, Heidi Wellmann, Grabenstraße 44 – Seite 26-27
- 21 Glasatelier Sabine & Harald Lucas, Spickstraße 72, Hanselaer – Seite 28
- 22 St. Antonius Kirche Hanselaer, Spickstraße – Seite 29
- 23 Bruno Elbers – Haus Haan, Schifferdamm 11, Grieth – Seite 29
- 24 Christoph Wilmsen-Wiegmann, Klaus Evertz, Marienbaumerstr. 118, Appeldorn – Seite 30

SEG

Stadtentwicklungs-
gesellschaft
Kalkar mbH

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG KALKAR



www.seg-kalkar.de

Markt 20, 47546 Kalkar



Tourist-Information Kalkar

Ausstellungen • Lesungen • Konzerte • Stadtfeste
Veranstaltungen • Pauschalprogramme • Stadtführungen
Information & Service

www.kalkar.de

Grabenstraße 66, 47546 Kalkar

TERMINE AUF BURG BOETZELAER

2. Halbjahr
2025

DATUM

VERANSTALTUNG

21. September 15:00 Uhr	Liebe und andere Katastrophen Teil 2 – mit Barbara Spira und Trü Kobusch
27. September 18:00 Uhr	Abendkonzert mit Klaus Willwacher und Friedhelm Körner
28. September 15:00 Uhr	„Jazz im Glück“ – Konzert mit dem Bandleader Christoph Krott und Gästen
12. Oktober 15:00 Uhr	Balladenkonzert – mit dem Duo Hörbar, Astrid und Andre Philippi
26. Oktober 15:00 Uhr	Tanztee mit Sebastian Matheja, Tanzhaus Kleve
30. November 13:30 Uhr	„Tango Royal“: Tango-Wochenende mit einer Milonga am Sonntag auf Burg Boetzelaer
07. Dezember 15:00 Uhr	Weihnachtskonzert – mit dem Duo HörBar, Astrid und Andre Philippi

Großes Sonntagsfrühstück, inkl. Getränke und Führung für 25,50 €.
Täglich Frühstück (19,00 €) jederzeit nach Anmeldung. Die Sonntags-
programme sind in der Regel kostenfrei; die Teilnahme am Tanztee
(inkl. Kaffee- und Kuchen beträgt 15,00 €) für die Milonga 10,00 €.
An jedem Sonntag bietet die Burg Kaffee, Tee und Kuchen an; an den
Veranstaltungstagen finden kostenfreie Rundgänge statt.

Mehr Informationen & Tickets zu den Veranstaltungen sind erhältlich bei:
Burg Boetzelaer · Rheinstraße 247 · 47546 Kalkar-Appeldorn
Tel. 02824-977990 · E-Mail: info@burgboetzelaer.de
Tourist-Information Kalkar (TIK) im Städtischen Museum
Grabenstr. 66 · 47546 Kalkar · Tel. 02824 13-120 · E-Mail: tik@kalkar.de

Kunst braucht nicht viel. Nur das Richtige.

- ▶ Mehr als 26.000 Artikel professioneller Künstlermaterialien aus allen Bereichen zu dauerhaft günstigen Preisen
- ▶ Bücher und Medien zu allen künstlerischen Themen und Berufen
- ▶ Bilderrahmen und individuelle Einrahmungen
- ▶ Workshops, Seminare und Veranstaltungen

Alles, was Kunst braucht.

boesner GmbH

Wiesenstraße 72
40549 Düsseldorf

Tel.: 0211/563845-0

duesseldorf@boesner.com

DÜSSELDORF
boesner
KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER